

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 294.

Samstag den 21. Dezember

1861.

3. 474. a (1)

Rundmachung.

In Folge Erlasses des k. k. Finanz-Ministeriums vom 22. Oktober 1861, Z. 55276/17587 wird die k. k. Steuerdirektion für das Herzogthum Krain im Sinne des Amtsunterrichtes und Wirkungskreises für die Steuerdirektionen vom 20. Juni 1850 wieder errichtet, und es wird deren Amtswirksamkeit mit 1. Jänner 1862 beginnen.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Dr. Karl Allepitsch Edler v. Krainfeld,
k. k. Landeschef.

3. 470. a (3)

Nr. 18546/1475.

Zu besetzen ist, eine definitive Oberamts-Offizialstelle in der X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 915 fl. öst. W. und der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kautions im Gehaltsbetrage.

Bewerber um eine dieser Stellen, bei deren Befetzung insbesondere auf desponible Beamte, soweit selbe die erforderliche Eignung besitzen, Bedacht genommen wird, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus der Warenkunde und dem neuen Zollverfahren, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten des steier. illyr. k. k. Verwaltungsgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis Ende Dezember 1861 bei dem Oberamts-Direktor des k. k. Hauptzollamtes Graz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion

Graz am 7. Dezember 1861.

3. 469. a (3)

Nr. 9738.

Konkurse.

Mehrere Postoffizial-, eventuel Postamts-Alfzistenstellen letzter Klasse im Temesvarer Postdirektionsbezirke, mit dem Gehalte jährl. 525 fl. und gegen eine Kautions von 600 fl., beziehungsweise 315 fl. Gehalt und 400 fl. Kautions.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der erforderlichen Fach- und Sprachkenntnisse bis 2. Jänner 1862 bei der Post-Direktion in Temesvar einzubringen.

Eine Postoffizialstelle letzter Klasse im Innsbrucker Postdirektionsbezirke.

Gesuche sind bis 2. Jänner 1862 bei der Postdirektion in Innsbruck einzubringen.

Eine Postamts-Alfzistenstelle III. Klasse im siebenbürgischen Postbezirke.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Kenntniß der Postmanipulation und der Landessprachen bis 2. Jänner 1862 bei der Postdirektion in Hermannstadt einzubringen.

k. k. Postdirektion. Triest am 10. Dezember 1861.

3. 472. a (1)

Nr. 5416.

Rundmachung.

Wegen Sicherstellung der in unten angehängter Uebersicht bezifferten Verpflegsbedürfnisse für die, während der nächstjährigen Beschälperiode in die Stationen Neumarkt, Weldeß, Rassenfuß, Unter-Bresovitz, Zirknitz, Mannsburg und Krainburg verlegt werdenden Beschälabtheilungen wird am 4. Jänner 1862 in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Bezirksverwaltung zu Laibach eine öffentliche Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Unternehmungslustigen wird zu ihrer Richtschnur Folgendes bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Offerte, gesiegelt, mit 36 kr. Stempel versehen und nach unten ersichtlichem Formulare verfaßt, sind längstens bis 11 Uhr Vormittags (4. Jänner 1862) der k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Verwaltung in Laibach zu überreichen.

Sollten auch mündliche Anbote gestellt werden wollen, so werden selbe nur innerhalb der Stunde von 11 bis 12 Uhr Vormittags von der Behandlungs-Kommission zu Protokoll genommen, Schlag 12 Uhr die eingelaufenen schriftlichen Offerte kommissionell geöffnet und der Vorschrift gemäß behandelt.

2. Später einlaufende Offerte, oder solche, die den kundgemachten Bedingungen nicht entsprechend verfaßt sind, dann Offerte ohne Badium, oder solche, die einen kürzern als einen 14tägigen Entscheidungsstermin bedingen, werden unbedingt zurückgewiesen.

3. Auswärtige der Behandlungs-Kommission nicht bekannte Offerten haben ein ortsobrigkeitliches, von der politischen Behörde bestätigtes Zertifikat über ihre Unternehmungsfähigkeit für das in Rede stehende Subarrondirungsgeschäft dem Offerte beizulegen.

4. Jeder Offert hat sein auf 10% des Werthes der offerirten Subarrondirungs-Artikel berechnetes Badium bei der Behandlungs-Kommission einzureichen, welches nach Schluß der Behandlung denen, die nichts erstehen, rückgestellt, vom Ersterer aber bis zur erfolgenden höheren Entscheidung rückbehalten wird, und beim Kontraktabschlusse als Kautions zu gelten hat.

5. Es steht dem Aerar frei, die Anbote auf die ganze ausgetobene Pachtzeit, oder nur auf eine kürzere Dauer und auch nur für einzelne Artikel zu genehmigen.

6. Ebenso steht es dem Aerar frei, während der Kontraktzeit ärarische Vorräthe in Verwendung zu ziehen und kann sonach der Pächter keine wie immer geartete Einsprache und keinen Entschädigungsanspruch erheben, wenn die Subarrondirung ganz oder theilweise sistirt wird.

7. Hinsichtlich der Dualität der Bedarfs-Artikel wird festgesetzt:

a) Das Brot ist aus einem Mehle, welches von Korn gesunder, gut gereinigter Gattung mit der Absonderung von zwölf Pfund Kleien

aus Neunzig sieben Pfund Nachmehl erzeugt ist, und wovon kein Kern- oder Vorschußmehl weggenommen werden darf, mit Beimischung von $\frac{1}{2}$ Pfund Salz und $\frac{1}{4}$ Pfund Kümmerl pr. Ztr. Mehl zu erzeugen.

Die Brotlaibe, jeder zu einer Portion, müssen zu Ein Pfund zwanzig sieben ein halb Loth im Teig ausgewogen in den Ofen eingeschossen werden; erst wenn sich dieses Gewicht in den ersten Brotreihen im Ofen auf Ein Pfund neunzehn einhalb Loth reduziert hat, wird das Brot aufrecht und für vollkommen gerbermäßig ausgebacken gehalten, bei welcher letzterem Gewichte es dann ausgerichtet wird und nach 24 Stunden zur Abgabe sich eignet.

Von diesem Ausbackungsgewichte ist ein Kalo von Ein einhalb Loth pr. Laib gestattbar, welcher volle Abgang jedoch erst am vierten Tage nach der Erzeugung durch die natürliche Eintrocknung des Brotes sich offenbaren darf.

Zur Konstatirung dessen ist gleich beim Einschleusen des Brotes in den Ofen jedem Laibe der Tag der Erzeugung kennbar einzudrücken.

b) Der Hafer muß kernig und trocken, darf mit keinem Dampferuch behaftet, nicht geneht, im Kern nicht angeschwollen oder gar verbrüht sein und keine schädlichen Bestandtheile (wie Tollhafer) enthalten.

Das Minimalgewicht des Hafers ist 45 Pfund per n. ö. Megen und bei der Reinheitsprüfung mit Anwendung der Windreuter darf der Ausreuterich an Staub, Spreu und fremden Samenkörnern am ursprünglichen Volumen nur eine Verminderung von nicht mehr als Vier Prozent betragen.

c) Das Heu muß trocken, darf nicht dumpfig, staubig, ausgebleicht oder verschlemmt sein, nicht vermengt mit Grummet, Moos, Schilf, Sumpf- und Waldheu, und nicht vom ersten Schnitte der dießjährigen Ernte herrühren.

d) Das Streustroh ist von gesunder, trockener Beschaffenheit, ohne Dampferuch, von sogenanntem Rittstroh beizustellen.

Die sonstigen Bedingungen können täglich während den Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazinskanzlei eingesehen werden.

k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Verwaltung zu Laibach am 18. Dezember 1861.

Übersicht

über die durch Subarrondirung sicherzustellenden Natural-Verpflegs-Bedürfnisse, als:

Beschälstation	tägliche Erforderniß				Behandlungs-Periode	Anmerkung
	Brot- à 51 $\frac{1}{2}$ Loth	Hafer- à $\frac{1}{8}$ Megen	Heu- à 10 Pfund	Streustroh- à 3 Pfund		
	Portionen					
Neumarkt	2	4	2	4	Vom Anfang	Die eventuelle Vermehrung oder Verminderung der nebenstehenden Erforderniß darf keinen Unterschied machen.
Weldeß	3	8	4	8	März bis	
Rassenfuß	3	6	4	—		
Unter-Bresovitz	3	6 $\frac{1}{2}$	4	8	Ende Juni	
Zirknitz	2	3	2	4		
Mannsburg	3	5	3	6	1862	
Krainburg	3	6	3	6		

Subarrondirungs Offerts-Formulare:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu N. (Ort, Bezirk, Land), erkläre hiemit in Folge Ausschreibung ddo. Laibach am 18. November 1861 für die Station N. die Portion Brot zu kr., sage
 „ „ Hafer zu kr., sage
 „ „ Heu à 10 Pfd. zu kr., sage
 „ „ Streust à 3 Pfd. zu kr., sage
 im Wege der Subarrondirung unter genauer

Zuhaltung der kundgemachten und aller sonstigen, für die Subarrondirung bestehenden Kontraktbedingungen an das k. k. Militär abzugeben, und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von fl. hasten zu wollen.
 am ten 1861
 N. N.
 Vor- und Zuname, und Charakter.

3. 2231. (1)

Nr. 283.

Konkurs-Ausschreibung

In der l. f. Stadt Stein kommt die Stelle eines Gemeinde-Beamten in Erledigung, mit einem jährlichen Gehalte vom 300 fl.; im Falle aber diesem Beamten die Führung der Kassageschäfte übergeben würde, ist ein Gehalt von 400 fl., unter der Bedingung eines Kautionserlasses im Gehaltsbetrage verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit einem Sittlichkeits- und Wohlverhaltenszeugnisse, dann mit dem Tauffcheine, dem Nachweise über ihre Kenntnisse der slavischen und deutschen Sprache, über ihre Eignung zur Führung des den Gemeinden zustehenden und zugewiesenen politischen Dienstes, so wie zur Kassa- und Rechnungsführung, endlich über die Möglichkeit, die etwa geforderte Kautionsleistung zu erlegen, binnen längstens vier Wochen, vom ersten Einschaltungstage der Ausschreibung in diese Zeitung, an die Gemeinde- und Stadtvorsteherung in Stein portofrei zu senden. Vom Stadt-Gemeindeamt Stein am 18. Dezember 1861.

3. 2156. (3)

Nr. 5072.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Aufsuchen des Martin Gradischer von Großschätz, gegen Georg Imibor, von Sterweg, wegen aus dem Vergleich ddo. 20. April 1858, 3. 1190, schuldigen 200 fl. öst. W. c. s. e., in die relative öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gebührenden, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb. Nr. 85/872 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 724 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die relative Feilbietungsbedingungen auf den 22. Jänner, auf den 22. Februar und auf den 22. März 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hinstellen werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertratt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 31. Oktober 1861.

3. 2229. (2)

Ein Praktikant

der Slavisch und Deutsch kann, mit besten Schulzeugnissen versehen und aus einem guten Hause ist, wird zu honetten Bedingungen in der Spezererhandlung des **Anton Pochlin** in Klagenfurt aufgenommen.

3. 2208. (2)

Casino-Nachricht.

Die statutengemäße Wahl der Direktions-Mitglieder des hiesigen Casino-Vereines für die mit Ende dieses Jahres auszutretenden Direktions-Mitglieder wird am Donnerstag den 26. Dezember l. J. Nachmittags 3 Uhr in den Vereinslokalitäten Statt finden.

Die nach §. 19 der Statuten wahlberechtigten Mitglieder des Vereines sind hiermit eingeladen, sich an der gedachten Wahl möglichst vollzählig zu betheiligen.

Laibach am 14. Dezember 1861.

Von der Direktion des Casino-Vereines.

3. 2247. (1)

Brennholz

wird Nr. 18, Vorstadt Tirnau, bei jeder Witterung vollkommen trocken, gegen gleichbare Bezahlung, die Klafter zu 6 fl. 34 kr. öst. W., verkauft und ins Haus gestellt.

Georg Pajk.

Bei I. v. Kleinmayr & F. Bamberg, Buchhändler in Laibach, ist erschienen:

Gottschce und die Gottschewer.

Eine Skizze von

Theodor Elze.

Separat-Abdruck, aus dem nächstens erscheinenden „Museum-Vericht“ vom Jahre 1861.

4. Bogen 8. Preis 50 kr.

Ferner sind daselbst zu haben:

Kalender pro 1862.

Auerbach B., Deutscher Volkskalender. 1 fl.

Buchaczek J., Oesterr. Handels- und Börsenkalender. 1 fl. 40 kr.

Figarina, humoristischer Almanach. 25 kr.

Figarokalender, humoristisch-satyrischer. 65 kr.

Faustkalender, illustrirter. 1 fl.

Familienkalender, illustrirter. 35 kr. Mit astronomischem Theil. 41 kr.

Serwenka & Sorunansky, der evangelische Hausfreund. 80 kr.

Sans-Jörgl, Kalender. 40 kr.

Jarisch, Dr. J. A., Illustrirter katholischer Volkskalender. 54 kr.

Krakauer Schreibkalender. 48 kr.

3. 2209. (2)

Weihnachts-

und

Neujahrs-Geschenke.

Joh. Giontini's Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Laibach

empfiehlt nachstehende Artikel:

Bilderbücher jeder Art, für jedes Alter und Geschlecht, im Preise von 10 kr. bis 10 fl.

Miniatur-Ausgaben der gefeierten Klassiker und beliebtesten Dichter, in den elegantesten und geschmackvollsten Einbänden.

Gebetbücher für Kinder und Erwachsene, in deutscher, fränkischer, französischer, italienischer und lateinischer Sprache, in Papiereinbänden von 10 bis 80 kr.; in Ledereinbänden mit und ohne Beschläge von 50 kr. bis 15 fl.; in Sammeteinbänden mit Stahl-, Silber- und Goldverzierung, von 4 fl. bis 25 fl.; in Elfenbeineinbänden mit geschmackvollen Verzierungen, von 12 fl. bis 20 fl.

Kalender und Taschenbücher für das Jahr 1862. Erstere von 15 kr. bis 2 fl., letztere von 2 fl. 50 kr. bis 6 fl.

Bilder, heilige und andere, schwarz und kolorirt in allen Formaten mit und ohne Rahmen zu verschiedenen Preisen. Feine Pariser Spitzen-Bilder von 4 kr. bis 60 kr.

Münchener, Mainzer und Wiener Bilderbogen für Kinder und Erwachsene, schwarze und kolorirt, von 1 kr. bis 20 kr.

Vorlagen zum Nachzeichnen und Koloriren in Heften und einzelnen Blättern von 20 kr. bis 3 fl.

Stereoskopien auf Glas und Papier, schwarze, kolorirt und transparente von 25 kr. bis 4 fl.; Apparate mit Prisma-Gläsern hierzu, von 2 fl. bis 15 fl.

Erdgloben mit und ohne Gestell, von 50 kr. bis 15 fl.

Musikalien in reichster Auswahl, für Pianoforte und andere Instrumente.

Album für Zeichner und Maler, in verschiedenen Größen und Einbänden, von 1 fl. bis 6 fl.

Stammbücher in eleganten Einbänden von Papier, Leder und Sammet, von 40 kr. bis 8 fl.

Spiele für Kinder und Erwachsene, ferner **Gesellschafts-Spiele**, als: Zieh- und Aufschlagkarten, von 10 kr. bis 80 kr., Frag- und Antwortkarten 20 kr., Hammer und Glocke, von 30 kr. bis 70 kr., Lotto- und Tombola-Spiele, von 80 kr. bis 2 fl. 10 kr.

Cartonagen: Chatouillen, Uhrenträger, Handschuhkasten, ferner Cartons für Schreib- und Zeichenrequisiten, von 40 kr. bis 3 fl.

Damen-Siegellack in verschiedenen Farben mit Wohlgeruch, pr. Stück 8 kr. bis 60 kr. Der gleichen in eleganten Etuis in Farben assortirt, von 24 kr. bis 80 kr.

Farben zum Koloriren, in Kästchen, feine und ordinäre, von 3 kr. 5 fl. Farben in Chatouillen sammt Pinsel, Tusche, Zeichnenkreide, Reibzeug, Kolorirübungen etc., von 3 fl. bis 10 fl.

Reibzeuge, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und vollständige Pariser, Schweizer und Nürnberger, von 1 fl. 20 kr. bis 10 fl.

Besonders erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf nachstehende ganz neue Artikel meines Lagers aufmerksam zu machen:

Album für Photographien, neueste, in den elegantesten Leinwand-, Leder-, Sammet- und Holzeinbänden, von 50 kr. bis 12 fl.

Photographien, in Visitenkarten-Format, aller berühmten und hervorragenden Persönlichkeiten à 80 kr.

Rahmen für Portraits in Visitenkarten- und anderen Formaten, von 30 kr. bis 6 fl.

Papeterien, Schreibmappen und Schreibunterlagen neueste, sehr elegant ausgestattet, von 30 kr. bis 6 fl.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Börsenbericht. Wien, (Mittags 1 Uhr) (W. St. Abbil.) Fremde Valuten und Metalle um nahezu ein halbes Prozent billiger als gestern zu haben. Steuer- und National-Anleihen sehr, auch für Bank-Aktien Begehr, Karl-Ludwig Bahn-Aktien um 1 fl. höher bezahlt, Kredit- und Nordbahn-Aktien, dann einige Sorten Grundentlastungs-Obligationen unbedeutend flauer. Geld flüssig und billig.

Öffentliche Schuld.		Wein		Waren		Wein		Waren		
A. des Staates (für 100 fl.)		Böhmen	89.75	90.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn zu 200 fl.	166.25	166.50	Galiz. zu 40 fl. G.M.	37.25	37.75
In österr. Währung zu 5%	62.30	Steiermark	88	88.5	G. M. m. 140 fl. (70%) Einz.	419.	420.	Clary zu 40 fl. G.M.	34.25	34.75
5% Anleh. von 1861 mit Rückz.	87.80	Mähren u. Schlesien	86.50	87.	Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	200.	205.	St. Genois	37.75	38.
National-Anleihen mit Jänner-Coup.	81.70	Ungarn	67.25	68.	Defterreich Lloyd in Triest	387.	395.	Windischgrätz	20.	21.
National-Anleihen mit April-Coup.	81.40	Em. Van., Kro. u. Slav.	66.5	67.	Wien. Dampfsch.-Akt.-Ges.	397.	398.	Waldstein	22.25	22.75
Metalliques	66.30	Waltzien	66.	66.4	Pesther Kettenbrücken	163.	164.	Reglevich	15.25	15.60
detto mit Mai-Coup.	66.4	Siebenb. u. Bukow.	65.25	65.50	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	147.	147.	Wechsel.		
detto	68.75	Venetianisches Anl. 1859	94.50	95.	Erbz. Bahn = Akt. 20 fl. G. M.	147.	147.	3 Monate		
mit Verlosung v. J. 1839	121.25	Aktien (pr. Stück).		Nationalbank	745.	745.	Augsburg, für 100 fl. subd. W.	119.75	119.85	
" " 1854	87.	Kredit-Anst. f. Handel u. Gew. zu 200 fl. ö. W. (ohne Div.)	177.	177.20	Nationalbank 6jähr. v. J. 1857 z. 5%	102.50	102.70	Frankfurt a. M., detto	119.80	120.
" " 1860 zu 100 fl.	82.30	N. ö. K. u. C. G. M. z. 500 fl. ö. W.	591.	592.	bank auf 10 " detto	95.50	96.	Hamburg, für 100 Mark Banco	104.50	105.65
Gemo-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.8	N. ö. K. u. C. G. M. z. 1000 fl. G. M.	2086.	2088.	G. M.) verlosbare " 5	84.50	84.75	London, für 10 Pi. Sterling	141.	141.20
B. der Kronländer (für 100 fl.)		Staatssch. G. M. z. 200 fl. G. M. ober 500 Kr.	278.	278.50	Nationalb. (verlosbare auf öst. W.)	84.50	84.75	Paris, für 100 Franke	55.70	55.75
Grundentlastungs-Obligationen.		Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. G. M.	154.50	155.	Loose (per Stück.)			Cours der Geldsorten.		
Nieder-Oesterreich zu 5%	89.	Süd-nordb. Verb. B. 200	121.25	121.50	Kred.-Anstalt für Handel u. Gew. zu 100 fl. ö. W.	122.65	122.75	R. Münz-Dulaten 6 fl. 68 fr.	6 fl. 68 1/2 fl.	
Ob. Oest. und Salz	88.	Subl. Staats- Lomb. ven. u. Gent. Ital. G. M. 200 fl. ö. W. 500 Kr. m. 140 fl. (70%) Einzahlung	260.	261.	Don.-Dampfsch. G. z. 100 fl. G. M.	96.25	96.75	Kronen	19	45
					Stadlgem. Dfen zu 40 fl. ö. W.	35.	35.50	Napoleon'sdor	11	28
					Esterhazy 40 G. M.	100.	101.	Russ. Imperiale	11	58
					Salm 40 "	38.	38.25	Bereinsthaler	2	10 1/2
								Silber-Rate	139	75

Effekten- und Wechsel-Kurse an der k. k. öffentlichen Börse in Wien. Den 20. Dezember 1861.

Effekten.	Wechsel.
5% Metalliques 66.10	Silber 140.
5% Nat. Anl. 81.35	London 141.25
Bankaktien 748.—	R. f. Dulaten 6.69
Kreditaktien 176.60	

Fremden-Anzeige. Den 19. Dezember 1861.

Hr. Vivat, Fabriks-Direktor, von Trifail. — Hr. Berger, Handelsmann, von Orsnitz. — Hr. Pogashütz, Handelsmann, von Eisern. — Hr. Blau, Handelsmann, von Pest. — Hr. Thoman, Fabrikant, von Steinbüchel. — Die Herren: Walsch, und — Langer, Agenten, und — Schulmann, Geschäftsfreier, von Wien.

Verzeichnis der hier Verstorbenen. Den 13. Dezember 1861.

Dem Herrn Dr. Karl Bidiz, k. k. Bezirks-Adjunkt und Kommissions-Beiter, sein Kind Emil, alt 5 1/2 Monat, in der Tiendu-Vorstadt Nr. 41, an der Gehirnblutwasser-sucht. — Agnes Fassig, Inwohnerin, alt 75 Jahre, im Zivillspital Nr. 1, an Altersschwäche. — Johann Pupis, Weber, alt 52 Jahre, in der Stadt Nr. 251, am Schlagfluß.

Den 14. Der Frau-Maria Habian, Inwohnerin, ihre Sohn Bartholomä, Spinnfabrikarbeitermeister, alt 22 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 103, an der Lungentuberkulose.

Den 15. Dem Herrn Ludwig Kantsch, k. k. Telegraphen-Beamten, sein Kind Maria, alt 1 Tag, in der Stadt Nr. 77, an Lebensschwäche. — Maria Potokar, Tagelöhnerin, alt 33 Jahre, im Zivillspital Nr. 1, am Zehrfieber. — Franz Germ, Sträfling, alt 31 Jahre, im Inquisitionshaus Nr. 82, am Nervenfieber.

Den 16. Dem Lukas Stuller, Kesselschmiedhelfer, sein Kind Maria, alt 2 Jahre und 14 Monate, in der Stadt Nr. 189, an Kröpfen. — Mesalla Tersch, Inwohnerin, alt 37 Jahre, im Zivillspital Nr. 1, am Zehrfieber.

Den 17. Der Helena Bukowiz, Inwohnerin, ihre Kind Antonia, alt 1 1/2 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 26, an Blattern.

Z. 2004. (3)

Die in sämtlichen k. k. österr. Staaten rühmlichst bekannte, von den ersten Medizinal-Collegien Deutschlands geprüfte, und von der hohen k. k. Stathalterei in **Ungarn** wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit konzessionirte

Weber'sche Universal-Gicht-Feinwand,

als erstes, sicherstes, schnellst und untrüglichst helfendes Präservativ-Mittel gegen jede Art Gicht, Rheumatismus, Krampf, Seitenstechen, geschwollene Glieder, Rothlauf, Verrenkungen und Podagra. — In Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 5 kr., doppelt starke für erschwerte Leiden à 2 fl. 10 kr. österr. Währung, ebenso das berühmte

Pariser-Universal-Pflaster

gegen jede mögliche Art Wunden, Eiterungen und Geschwüre, Frosbeulen (Gefröre), Hühneraugen, ein Tiegel sammt Gebrauchsanleitung kostet 35 kr. und 52 kr. österr. Währ., beide Artikel sind einzig und allein echt zu haben:

In Laibach bei Joh. Kraschowitz.

3. 452. a (3)

Schon HEUTE

erfolgt in Wien die Ziehung

der sechsten Staats-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke

in welcher

Treffer 4534 zusammen

Gulden 300.000 in öst. W. gewinnen.

Ein Los kostet 3 fl. ö. W.

3. 2241. (1)

Galanterie- und Nürnbergerwaren-Handlung

des

Anton Krisper,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in- und ausländischer Erzeugung zu

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken.

3. 2146. (3)

Zu

Weihnachts- und Neujahrs-geschenken,

Lombolagewinnsten und Schießbesten

empfiehlt sich Gefertigter mit einer großen Auswahl neuester Gegenstände zu sehr billigen Preisen.

C. J. Grill, „zum CHINESEN.“

3. 2210. (4)

Ankündigung.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Ausschank von guten und billigen Weinen zu folgenden Preisen:

Untertrainer die Maß zu	32 fr.
Nittersberger " " "	40 "
Sexarder " " "	48 "
Ueber die Gasse bei Abnahme von 5 Maß eine Halbe, von 10 Maß zwei Halbe umsonst.	
Grinzinger die Bouteille zu	40 fr.
Weidlinger " " "	48 "
Klosterneuburger Prälatenwein	1 fl. — "

3. 2210. (4)

Öfner	40 fr.
Böslauer	60 "
Bei Abnahme von 10 Bout. 1 Bout. umsonst, bei Zurückgabe der Flasche 6 fr. Vergütung.	
Bordeaux Chateau Lafitte	3 fl. — fr.
Haut Sautern	3 " — "
Champagner	3 " 20 "
Bei Abnahme von 20 Bouteillen 1 Bout. umsonst.	
Der Ausschank ist in der Franziskaner-Gasse Haus-Nr. 8, vis-à-vis des Badhauses.	
Um gütigen Zuspruch empfiehlt sich ergebenst	

Th. Lausch.

3. 2158. (3)

Gründlichen Unterricht

in der italienischen Sprache

ertheilt ein geborner Italiener, welcher der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, unter den annehmbarsten Bedingungen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hausmeister im Pongrafschen Hause, Herrngasse, Nr. 213, in Hof.

3. 2211. (3)

Die Spezerei -, Material -, Wein- und Delicatessen - Handlung

Joh. Klebel

in Laibach

empfehlen ihr neu assortirtes Lager von: bestem fetten **Parmasan-, Emmenthaler-, Gorgonzola-, Mail. Strachino-, Groyer-, Bischof-, holländ. Käse** und mähr. **Quargel**; von Fischen: **Sardinen de Nantes** in Blechbüchsen, russ. **Sardinen** mit **Mixed-Pikles** eingelegt: **Caviar**, holl. **Voll- und Jägerhäringe**, **Sgombri**, **Tafel-Sardellen**, marin. **Aale** und **Thonfische**, **Krebsenhäuse**, echte **Mail. Tafel-Butter**, **Grazer** und **Westphäliger-Schinken**, **Zungen**, **Kaiserfleisch**, **Mail. und Veron. Salami**, **Mortadelli**, **Braunschweiger Würste**; **franz., engl. und Kremser Senf**, **Malaga-Trauben**, **Datteln**, **Feigen**, **Maroni**, geschältes **Gürzer Obst**, **franz. Früchte** weich und hart kandirt in kleinen eleganten Schachteln, **Dunstobst** in Gläsern, **Mostarda**, **Fruchtsalzen**, **Rosinen**, **Weinbeeren**, **Mandeln**, **Pignoli**, **Orangen**, **Limonien**, **Granatäpfel**, mehrere Sorten **Grazer** und **Pressburger-Zwieback**, **Mandolati**, **Grazer Chocolate** mit und ohne Vaniglia, feinste aromatische Sorten von schwarzen und grünen **Carawanen - Thee**, **Jam-Rhum**, **Punsch - Essenz**, **Cognac**, **Zara - Maraschino**, russ. **Doppelkummel**, die beliebtesten Sorten von echt **franz. und inländ. Champagner**, **Original Oesterreicher-, Ungar-, Steirer-, Rhein- und Mosel-Weine**, **Tafel- und Magen-Liqueurs**, alle Sorten von **Tarok-, Whist- und Piquet-Karten**, feinste reinschmeckende **Kaffee's** und **Speisen-Oele** nebst allen in diesem Fache gesuchte Artikel zu den billigsten Preisen; nebst

Hoff'scher Malz - Extract und **Kraft-Brust-Malz** mit **Gebrauchsanweisung** in frischen Sendungen.

3. 2188. (3)

Monats - Zimmer.

In der **Polana-Vorstadt**, **Schießstattgasse** Nr. 91 im 1. Stocke, ist ein möblirtes **Monatszimmer** sogleich zu vergeben.

3. 2192. (2)

Sparkasse - Kundmachung.

Wegen des **Rechnungs - Abschlusses** für das **II. Semester 1861** werden bei der **Sparkasse** vom 1. bis inclusive **15. Jänner 1862** weder **Zahlungen** angenommen noch geleistet.

3. 2112. (2)

Bei dem bevorstehenden Jahreswechsel erlaube ich mir auf meinen mit Anfang dieses Jahres gegründeten

Journal - Lesezirkel

aufmerksam zu machen und zur gefälligen Theilnahme einzuladen. Der Zirkel erfreut sich zwar seit seinem kurzen Bestehen einer recht befriedigenden Zahl geehrter Theilnehmer, um aber das Institut von Jahr zu Jahr zu heben, und das Unternehmen bei seinem anerkannt guten Zwecke fortzuführen, erlaube ich mir obige Bitte. Gefällige Anmeldungen zum Beitritt wolle man spätestens bis 10. Dezember a. c. in meinem Geschäftlokal abgeben, um die Einrichtung und Expedition des Zirkels nicht aufzuhalten.

Folgende Journale wurden für die Zirkulation bestimmt:

- Aus der Fremde.
- Ausland.
- Fliegende Blätter.
- Dorfbarbier, illustr.
- Erheiterungen.
- Figaro.
- Gartenlaube.
- Glocke.
- Guskow's Unterhaltungen am häusl. Herd.
- Hanns Jörgel.

- Hausblätter.
- Kladderadatsch.
- Modenzeitung, allgemeine Leipziger.
- Musikzeitung.
- Musikstunden.
- Ueber Land und Meer.
- L'univers illustré.
- Viktoria Musterzeitung.
- Westermann's Monatshefte.
- Zeitung, illustr.

Prospecte mit Angabe der Bedingungen werden bei mir gratis ausgegeben. Indem ich noch die Versicherung gebe, daß ich stets bemüht sein werde, durch exakte Expedition die Zufriedenheit der geehrten Abonnenten zu erlangen. Laibach, Ende November 1861.

Johann Giontini,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

3. 2009. (1)

Gegen jede Verfälschung durch Nachahmung und Nachschuß gesetzlich gesichert.

Der beliebte, angenehm zu nehmende echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel ist zu bekommen:

- In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.
- In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.
- Gmünd: **Johann Marocenti**.
- Willybad: **Jos. V. Dollenz**.
- Wiltach: **Andreas Zerlach**.
- Klagenfurt: **A. Morze**.
- In Görz: **G. B. Bontoni**, Apotheker.
- „ Gurtsfeld: **Fried. Bömches**, „
- „ Borsadin: **J. Halter**, „
- „ Agram: **J. Horacek**, „
- „ Triest: **J. Terravallo**. „

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung fl. 1. 26 kr. öst. W.

Zugleich kann durch die Herren Deposittaire bezogen werden:

- Anacahuita - Holz** für Brust- und Lungenleiden und Schwindsucht kleine Schachtel 2 fl. öst. W.
- Anacahuita - Holz - Bonbons** als Aufriehmungsmittel bei obigen Leiden 50 kr. ö. W.
- Hühneraugen - Pflaster** die bewährten, von dem k. k. Oberarzte **Schmidt**. Preis pr. Schachtel 23 kr. öst. W.
- Dr. Beer's Nervenextrakt** Zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers. 70 kr. öst. W.
- Orient - Wasser** Dr. Walter's in London, für Sichtsleidende. 1 Flasche 1 fl. 5 kr. öst. W.
- Steierischer Stub - Alpen - Kräuter - Saft** für **Brust- und Lungenkranke**. Pr. Flasche 87 kr.
- Fr. Wilhelm's Gesundheits - Apfelwein**. 50 kr. pr. Flasche.
- Fr. Wilhelm's Gesundheits - Apfelweinessig**. 50 kr. pr. Flasche.
- 1 Broschüre über Apfelwein von Dr. Hickel**. 50 kr. pr. Flasche.
- Dr. Eberhardts Skrofelseife** bei Drüsenanschwellungen, veralteten Hautausschlägen. 42 kr.
- Dr. Eberhardts Latwerge** metallfrei. 70 kr.

Haupt-Depot bei **Julius Wittner**, Apotheker in Gognitz.

3. 29 (50)

MOLL'S

Seidlitz - Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 kr. ö. W.)

Dorsch - Leberthran - Oel

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland (in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayer**, in Görz bei Hrn. **J. Anelli**, in Gurtsfeld bei Hrn. **Fried. Bömches**, in Neustadt bei Hrn. **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Leber - Thran's** ist für **Emballage** 15 kr. ö. W. beizufügen.

Warnung. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß Seidlitz - Pulver mit Gebrauchsanweisungen verkauft werden, die den meinen Wort für Wort nachgedruckt sind und zur Täuschung des Publikums sogar meine gefälschte Namensunterschrift tragen, deshalb der Ähnlichkeit der äußern Form nach leicht mit meinem Fabrikate verwechselt werden können, so warne ich vor dem Ankauf dieser Fälskate mit dem Bemerken, daß „jede Schachtel der von mir erzeugten“ „Seidlitz - Pulver zum Unterschieben von ähnlichen Erzeugnissen mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen und auf jedem“ „die einzelne Pulverdose umschließenden weißen Papier das Kennzeichen „Moll's Seidlitz - Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich“ „gemacht ist.“